

Monika Reiter
Himmelfürststraße 1 b
08062 Zwickau

Stadt Zwickau
Bauplanungsamt
Postfach 20 09 33
08009 Zwickau

Zwickau, 04.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

einen Ideenwettbewerb ins Leben zu rufen, um unsere Stadt attraktiver zu machen, finde ich sehr gut. Es gibt noch viel zu viel ungenutztes Potenzial, z.B. das Gebiet um den Schwanenteich.

Ich bin in Zwickau geboren und auch unsere drei Kinder leben mit ihren Familien hier. Uns allen liegt Zwickau am Herzen.

Ich habe 26 Jahre in der Innenstadt gewohnt und noch gut die lebhafteste Hauptstraße mit ihren Geschäften und Straßenangeboten im Gedächtnis - und jetzt? „Tote Hose“, wie man so schön sagt. Ich wohne nun in Planitz und es gibt kaum noch etwas, was mich ins Zentrum zieht - bis auf wenige Ausnahmen. Und eine davon ist der Weihnachtsmarkt.

Nun mein Vorschlag: Einen nicht so großen, aber attraktiven Ganzjahresmarkt. Mit einem eingängigen Namen (z.B. Schwanen- oder Schumannmarkt) und einem passenden sowie ansprechenden Logo. Die hübschen Häuschen des Weihnachtsmarktes sind den Rest des Jahres `eingemottet` - warum nutzt man nicht einen Teil davon?

Ich könnte mir das folgendermaßen vorstellen:

Auf bspw. dem Ostspiegel des Hauptmarktes werden die Verkaufshäuschen (nicht zu eng) aufgestellt und dann von der Stadt Wochen- oder Monatsweise an Interessenten vermietet. Das Angebot richtet sich nach der Jahreszeit und Saison. Z.B. im Frühling Pflanzen, Deko, Ostersachen usw., in der Feriensaison typische Sommer- und Badeartikel, im Herbst Einweckzubehör, saisonentsprechende Bekleidung etc. Außerdem könnten auch (Hobby-)Künstler ihre Artikel anbieten mit bspw. Keramik, Schnitzereien, Strick- und Handarbeitswaren. Und kreative Anbieter, die selbstgefertigte vielfältige und einzigartige Produkte bisher hauptsächlich im Internet angeboten haben, könnten dort ihre Ware ebenfalls präsentieren und verkaufen. Gerade kreative Kinderbekleidung oder besondere Geschenkideen haben immer eine hohe Nachfrage. Eis- und Imbissstände, Ruhebänke und hin und wieder ein Kulturprogramm würden das Ganze abrunden. Wechselnde Anbieter würden dafür sorgen, dass die Menschen immer wieder vorbeikommen, um zu sehen, wer denn gerade was Interessantes auszustellen oder zu verkaufen hat.

Und die Ladenbesitzer? Sie können doch auch für Aktionen ein Häuschen mieten. Es ist Flexibilität gefragt. Der Frisch- und Sachsenmarkt sind dann eine weitere Ergänzung. Entsprechende Werbung darf natürlich nicht fehlen.

Der finanzielle Aufwand hält sich in Grenzen. Die Hütten gehören der Stadt und sind vorhanden und durch die Miete kommt auch immer wieder etwas Geld rein. Die Gedanken zu meiner Idee müssten natürlich noch präzisiert werden.

Aber ich höre schon wieder die Skeptiker, was alles nicht geht - aber haben wir in der DDR nicht gelernt auch mal Unmögliches möglich zu machen?

Vielleicht regt Sie mein Vorschlag an, meine Idee zu realisieren - ich würde mich darüber freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Monika Reiter". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'M' and 'R'.

Monika Reiter